

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 26. jaenner 1971

blatt 217

geehrte redaktion!

2 wir erinnern sie daran, dass das oesterreichische komitee fuer sozialarbeit gemeinsam mit dem jugendamt der stadt wien in der zeit vom 27. bis 29. jaenner in der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien, 15, siebeneichengasse 17, ein seminar fuer kleinkindererziehung veranstaltet. das thema lautet "basale bildungsbestrebungen im kindergarten". das seminar wird morgen mittwoch, den 27. jaenner, um 9.30 uhr, durch die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , eroeffnet werden. nach grundsatzreferaten von univ.-prof. dr. b a y r - k l i m p f i n g e r und univ. doz. dr. lotte s c h e n k - d a n z i n g e r werden sich arbeitskreise eingehend mit dem gesamten problemkreis beschaeftigen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 27. jaenner, 9.30 uhr,

ort: 15, siebeneichengasse 17 (bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien).

0935

wiener landwirtschaftsbetrieb: grosse weinernte

3 wien, 26.1. (rk) wirtschaftsprognosen sind in der landwirtschaft die eine sache, das wetter die andere. dies geht aus dem vierten quartalsbericht 1970 des landwirtschaftsbetriebes der stadt wien hervor, den stadtrat franz n e k u l a montag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen vorlegte. die ernte des vergangenen jahres blieb bei getreide und zuckerrueben unter den erwartungen, waehrend sie bei anderen feldfruechten - besonders bohnen, erdaepfeln, spinat, radieschen und salat - die hoffnungen uebertraf. koernermais brachte eine durchschnittliche ernte.

das bisher hoechste ergebnis in der geschichte des staedtischen landwirtschaftsbetriebes brachte die weinlese: rund 950 hektoliter wein. voriges jahr waren es 673 hektoliter, der bisherige rekord wurde 1968 mit 734 hektoliter erreicht. es wird allerdings nicht leicht sein, diese grosse menge wein zu angemessenen preise zu verkaufen.

da die buschenschenke des staedtischen landwirtschaftsbetriebes am cobenzl grossen anklang findet, ist beabsichtigt, auch beim magdalenenhof am bisamberg eine buschenschenke einzurichten. der ehemalige kuhstall soll zum heurigen umgebaut werden.

der landwirtschaftsbetrieb setzte seine massnahmen zur nationalisierung des betriebes fort. so wurden im letzten quartal 1970 zwei lkw mit frontladern, zwei sadmaschinen und eine karotten-vollerntemaschine gekauft.

der gemeinderatsausschuss billigte diesen bericht einstimmig und genehmigte ausserdem den kauf einer gruenerbsen-dreschmaschine um 600.000 schilling.

0953

Lainz:

25 Millionen fuer die modernisierung von spital und altersheim
hochbaustadtrat informierte sich ueber sanierungsarbeiten

4 wien, 26.1. (rk) insgesamt 25,1 millionen schilling - 8,5 millionen fuer das krankenhaus und 16,6 millionen fuer das altersheim - sind im heurigen budget fuer sanierungsarbeiten und bauvorhaben am riesenkomplex Lainz vorgesehen. es geht um die schrittweise modernisierung und bauliche instandsetzung einer nahezu 70 jahre alten institution, die sich mit insgesamt 71 objekten - 41 des altersheims und 30 des spitals - und 5.635 betten auf einem areal von mehr als 46 hektar nahe dem Lainzer tiergarten erstreckt.

hochbaustadtrat hubert pfoch informierte sich in Lainz ueber den fortschritt der bauarbeiten.

in den letzten jahren konnte in Lainz eine reihe bedeutender vorhaben realisiert werden: im krankenhaus etwa der neubau des isotopen- und zentrallabors, der umbau wichtiger abteilungen, fernheizadaptierungen und aufzugseinbauten, im altersheim erweiterung der heizwerkstaette, einbau von zentralheizungen, umbau diverser pavillons, neubau eines einstellgebaeudes fuer speisewagen. dazu kommen die zahlreichen reparaturarbeiten, die sich bei einem komplex dieser groesse und dieses alters staendig ergeben und deren bedeutung nicht ohne weiteres aus den bausummen zu ermessen ist. jahrelange erfahrung der mitarbeiter der technischen betriebsleitung ist erforderlich, um den anforderungen des anstaltsbetriebs in Lainz voll gerecht zu werden.

0956

in atzgersdorf:

altes "hoepflerbad" wird wiedererstanden
 vorarbeiten fuer hietzinger bad begonnen

1 wien, 26.1. (rk) in der endresstrasse in atzgersdorf schlaeft derzeit ein vor rund zehn jahren aufgelassenes privatbad hinter einem verrosteten gittertor und unter schoenen alten baeumen einen "dornroeschenschlaf". dieses voellig devastierte ehemalige "hoepflerbad" soll wiedererstanden und neben dem staedtischen sommerbad liesing ein neuer erholungsbereich fuer den 23. bezirk werden. anlaesstlich einer besichtigung des von der stadt wien erworbenen grundstuecks von 2,5 hektar erklaerte hochbaustadtrat hubert p f o c h , dass derzeit fuenf architekten ideenskizzen fuer eine neugestaltung des hoepflerbades erarbeiten. dabei wird auch bedacht auf den alten baumbestand genommen werden. das neue sommerbad in atzgersdorf soll fuer 2600 besucher ausgelegt werden und neben einem schwimmbecken 50 mal 15 metor vier weitere becken, ein restaurant, geschaeft und spielplaetze erhalten.

fuer ein weiteres erholungszentrum im suedwesten wiens, das hallenbad an der atzgersdorfer strasse in hietzing, dem spaeter auch ein sommerbad fuer 4000 badegaeste angegliedert werden soll, wurde dieser tage vom hochbauausschuss des wiener gemeinderats die ausarbeitung eines vorentwurfes vergeben.

0933

Landesgesetzblatt fuer wien

6 wien, 26.1. (rk) das neue landesgesetzblatt enthaelt das vom wiener landtag im oktober 1970 beschlossene gesetz ueber die fachlichen anstellungserfordernisse fuer kindergaertnerinnen und erzieher.

das landesgesetzblatt ist um zwei schilling im durcksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 1, wollzeile 27 a, erhaeltlich.

1030

erwerbsgaertner-'internationale' tagte in wien

8 wien, 26.1. (rk) eine zweitaegige konferenz der praesidenten der nationalen erwerbsgaertnerverbaende, die in der internationalen europaeischen vereinigung der erwerbsgaertner (aiph) organisiert sind, ging dienstag in wien zu ende. der regierungsgeneralkommissaer fuer die wig 74, stadtrat kurt h e l l e r , informierte auf dieser veranstaltung die gartenbauexperten ueber die vorbereitungsarbeiten fuer die wiener internationale gartenschau und fuer die errichtung des kurzzentrums ober-laa.

als oesterreichischer vertreter nahm an dieser veranstaltung auch der praesident des bundesverbandes der erwerbsgaertner oesterreichs, oekonomierat kommerzialrat rudolf s c h w a r z r o c k , teil. die internationale erwerbsgaertner-vereinigung, in der die laender der ewg und efta, aber auch die cssr und jugoslawien vertreten sind, dient der abwicklung zwischenstaatlicher handels-geschaefte.

1043

hohe subventionen im kulturausschuss

7 wien, 26.1. (rk) millionebetrage bewilligte der kultur-ausschuss des wiener gemeinderates in seiner dienstag-sitzung als subventionen. die grossen wiener privattheater stehen dabei mit etwa 31 millionen schilling an erster stelle, danach folgt die jahressubvention 1971 fuer den verband wiener volksbildung (7,4 millionen). fuer das jugendabonnement der stadt wien wurden 1,9 millionen schilling bewilligt, fuer die schuelerkonzerte eine million schilling. schliesslich erhielt das theater der jugend im theater an der wien fuer das heurige jahr eine subvention von 2 millionen schilling.

1035

gedenktage im februar

5 wien, 26.1. (rk)

- | | |
|--|-------------|
| 1. prof. dr. robert kolisko, dirigent | 80.geb.tag |
| 2. prof. stefan hlawa, akademischer maler | 75.geb.tag |
| 3. joseph weigl, komponist | 125.tod.tag |
| 5. prof. ferdinand kitt, maler | 10.tod.tag |
| 5. david rutschmann, mechaniker | 175.tod.tag |
| 5. theodor schablass, komponist | 25.tod.tag |
| 6. oswald kabasta, generalmusikdirektor | 25.tod.tag |
| 7. rudolf ritter von feistmantel, schoepfer des
oesterreichischen forstgesetzes | 100.tod.tag |
| 8. dr. max dvorak, kunsthistoriker | 50.tod.tag |
| 8. moritz von schwind, maler | 100.tod.tag |
| 10. univ.prof. dr. adolf stoehr, philosoph | 50.tod.tag |
| 11. univ. prof. dr. adolf kann, historiker | 65.geb.tag |
| 12. univ.prof. dr. adolf lorenz, orthopaede | 25.tod.tag |
| 12. dr. franz wollmann, landesschulinspektor, sprach-
pfleger (+ 1961) | 100.geb.tag |
| 13. ludwig gabillon, burgschauspieler | 75.geb.tag |
| 13. alois groppenberger edler von bergenstamm, alter-
tumsforscher | 150.tod.tag |
| 16. univ.prof. dr. johannes messner, soziologe | 80.geb.tag |
| 18. univ.prof. dr. hans asperger, kinderarzt | 65.geb.tag |
| 18. prof. alfred gerstenbrand, maler und schriftsteller | 90.geb.tag |
| 19. max robert haltinger, begruender der modernen
fluoreszenz-mikroskopie | 25.tod.tag |
| 20. erich nikowitz, schauspieler | 65.geb.tag |
| 20. dr. alexander weinmann, musikhistoriker | 70.geb.tag |
| 22. univ.prof. dr. bruno dietrich, wirtschaftsgeograph | 25.tod.tag |
| 22. maria eis-fanta, burgschauspielerin (+1954) | 75.geb.tag |
| 22. franz hagenauer, architekt, kunsthandwerker | 65.geb.tag |
| 23. univ. prof. dr. arthur march, physiker | 80.geb.tag |
| 24. fritz imhoff, schauspieler | 10.tod.tag |
| 25. alfred gruenwald, operettenlibrettist | 20.tod.tag |
| 26. univ.prof. dr. karl menger, nationaloekonom | 50.tod.tag |
| 27. gustav walldau, schauspieler (+ 1958) | 100.geb.tag |

vor ende der gefluegelcholera

10 wien, 26.1. (rk) der hoehepunkt der seuche im wasserpark in floridsdorf ist vorueber, die gefluegelcholera ist im abklingen. die zahl der tiere, die an dieser seuche eingingen, hat in den letzten tagen sehr stark abgenommen. zur zeit betraegt die taegliche todesrate rund zehn.

zwei massnahmen sollen helfen, die tierseuche zum erloeschen zu bringen. das stadtgartenamt hat bereits vor laengerer zeit eine fuetterungsaktion mit vitaminfutter gestartet. die sperre des wasserparks fuer besucher soll verhindern, dass die seuche verschleppt wird. durch die fuetterungsaktion soll die resistenz der tiere gestaerkt werden.

wie veterinaeramtsdirektor dr. s w o b o b d a der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, duerfte der ausbruch der seuche auf die uebervoelkerung des wasserparkes zurueckzufuehren sein. die seuche erfasste bisher fast ausschliesslich das wassergefluegel. huehnervogel wurden nicht infiziert. aus diesem grund erscheint auch eine ausbreitung der seuche auf andere gebiete nicht sehr wahrscheinlich. trotzdem alarmierte das veterinaeramt die gefluegelzuechter in floridsdorf und donaustadt und wies auf die gefahr hin.

die bevoelkerung hat sich bisher diszipliniert an die sperre des wasserparkes gehalten. sollte die entwicklung so verlaufen wie bisher, ist damit zu rechnen, dass die sperre in absehbarer zeit wieder aufgehoben werden kann.

Lederer-schloessl:

faistauer-fresko wird gerettet

9 wien, 26.1. (rk) das fresko "das fest nach der jagd" von anton faistauer (eines seiner letzten werke und ueberhaupt das einzige in wien) wird erhalten bleiben: es befindet sich im sogenannten Lederer-schloessl, das vor etwa zwei jahren stark verfallen in den besitz der stadt wien gekommen ist. vizebuergemeister gertrude sandner teilte dienstags im kultur-ausschuss des gemeinderates auf eine oevp-anfrage mit, dass das gebaeude an sich wegen der hohen instandsetzungskosten nicht mehr renoviert werden kann. im uebrigen ist die vor einiger zeit kolportierte meldung, es handle sich um ein bauwerk fischer von erlachs, irrefuehrend.

gutachten sagen: abnahme moeglich

das kulturamt hat bereits gutachten eingeholt, die besagen, dass die abnahme des faistauer-freskos im "Lederer-schloessl" in weidlingau moeglich ist. das risiko der beschaedigung eines kunstwerks ist bei einer solchen prozedur allerdings niemals voellig auszuschalten.

in beantwortung einer oevp-anfrage erklaerte dazu vizebuergemeister gertrude sandner im kulturausschuss, das gebaeude als ganzes sei keineswegs - wie behauptet wurde - "ein bau fischer von erlachs". die grundkonzeption soll von fischer von erlach stammen, aber nicht einmal das ist zweifelsfrei bewiesen. seither aber wurde der barocke charakter des gebaeudes durch tiefgreifende umgestaltungen in neuer zeit entscheidend verfremdet (rundfenster 1870, balkons 1921, stuckarbeiten 1924).

dazu kommt das stadium des fortgeschrittenen verfalls, in welchem sich das schloesschen bereits 1968 befand, als es im zuge des grunderwerbs fuer die "stadt des kindes" in den besitz der stadt wien kam. aus all diesen gruenden erscheint eine restauration des objektes nicht vertretbar.

silbernes verdienstzeichen fuer prof. kaethe linck

11 wien, 26.1. (rk) in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus ueberreichte diensttag buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r der schauspielerin, **regisseurin** und paedagogin prof. kaethe l i n c k in wuerdigung ihrer paedagogischen und kuenstleri-schen leistungen das silberne verdienstzeichen des landes wien.

der buergermeister wuerdigte leben und berufliche taetig-keit der geehrten, wobei er ihr mit herzlichen worten zu dieser auszeichnung gratulierte.

prof. kaethe linck, die nach beendigung ihrer ausbildung als schauspielerin im burgtheater, in der volksoper, beim film und spaeter auch beim rundfunk taetig war, gruendete nach dem krieg eine kinderbuehne. ihre taetigkeit bestand jedoch nicht nur darin, kinderauffuehrungen zu arrangieren, ~~sie versuchte schwierig~~ geartete kinder in der gemeinschaft aufzuziehen, ihnen hemmungen und kom-plexe zu nehmen und ihnen dadurch selbstvertrauen zu geben. fuer dieses bemuehen hat sie eine eigene methode entwickelt, die als heimtherapie bereits von einer reihe in- und auslaendischer paedagogen und aerzte anerkannt wurde.

1211

stadtrat prutscher verabschiedete sich beim buergermeister

13 wien, 26.1.(rk) wirtschaftsstadtrat dr. pius p r u t s c h e r, der bekanntlich mit 28. jaenner seine funktionen zuruecklegt, stat-tete diensttag buergermeister felix s l a v i k seinen abschieds-besuch ab. der buergermeister wuenschte dem scheidenden stadtrat fuer die zukunft weiterhin viel erfolg.

stadtrat prutscher gehoerte dem wiener gemeinderat seit 1945 an. zum stadtrat wurde er 1964 gewaehlt.

1214

stadthallen-schwimmbad ecke huetteldorfer strasse-vogelweidplatz
mit aushub der baugrube wird begonnen

14 wien, 26. 1. (rk) am diensttag berichtete hochbau-stadtrat
hubert p f o c h im wiener stadtsenat einzelheiten ueber das
grosse stadthallenbad, das nunmehr auf dem areal ecke huetteldorfer
strasse-vogelweidplatz nach entwuerfen des architekten prof.
dr. roland r a i n e r gebaut wird. in der gleichen sitzung
wurden auch schon die ersten vorbereitungsarbeiten zur herstellung
einer baugrube beschlossen. ueber die erforderliche baubewilligung
referierte stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r .

das projekt umfasst eine schwimmhalle mit einem sportge-
rechten 50 mal 25 meter-schwimmbecken, eine komplette 10-meter-
sprunganlage und ein lehrschwimmbecken. unter den tribuenen fuer
rund 800 zuschauer ist ein ebenfalls 50 meter langes trainings-
becken angeordnet. um eine sinnvolle nutzung des grossen schwimm-
beckens auch fuer den publikumsbetrieb zu ermoeglichen, ist
ein beweglicher hubboden angeordnet. das neue hallenschwimmbad
wird durch einen sauna- und restaurationsbetrieb vervollstaendigt.

das stadthallen-schwimmbad soll bis zur jahreswende 1973/74
fertig sein. es wird anlaesslich der im sommer 1974 in wien statt-
findenden europameisterschaftskaempfe im schwimmen neben dem
eigentlichen austragungsort stadionbad bereitstehen.

die voraussichtlichen kosten werden mit 130 millionen schilling
angenommen. hievon sollen heuer noch 30 millionen schilling ver-
braucht werden.

1339

geehrte redaktion

16 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch, den 27. jaenner,
buergermeister felix s l a v i k seine erste pressekonferenz
im presseclub concordia abhaelt.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 27. jaenner, 11 uhr,

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

1406

antrittsbesuch des landesgerichtspraesidenten fuer
zivilrechtsangelegenheiten

12 wien, 26.1. (rk) dr. gustav r u b i t s c h k a , seit
1. jaenner 1971 neuer praesident des landesgerichtes fuer zivil-
rechtsangelegenheiten in wien, stattete dienstags buergermeister
felix s l a v i k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab.
im laufe eines sehr angeregten gespraeches, sprach der neue praesi-
dent die hoffnung auf eine enge und gute zusammenarbeit zwischen
justiz und stadt wien aus. buergermeister slavik gab die zusicherung,
dass die gemeinde wien dort, wo es gemeinsame probleme gaebe, dazu
beitragen werde, diese zu loesen.

1213

beileidskundgebung des wiener stadtsenates fuer die beiden
verunglueckten professoren

15 wien, 26.1. (rk) am dienstags, vor eingang in die tagesordnung
der sitzung des wiener stadtsenates, gedachte buergermeister felix
s l a v i k den beiden auf der westautobahn toedlich verunglueckten
mittelschulprofessoren erich b a r t l und werner k u e h h a s .
sodann beantragte slavik, dass die stadt wien - jeder der beiden
hinterlaesst zwei unversorgte kinder - fuer die begraebniskosten und
fuer die gebuehren zur erwerbung der grabstellen aufkommt. diesem
antrag wurde einhellig zugestimmt.

1358

acht millionen fuer subventionen

18 wien, 26.1. (rk) der finanzausschuss genehmigte dienstags auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a subventionen in der gesamthoehe von 8,683.634 schilling. der groesste einzelbetrag entfaellt auf die oesterreichische turn- und sport-union, die in der altgasse in hietzing eine mehrzwecksporthalle errichtet und dafuer einen zuschuss von drei millionen erhaelt. 2,141.000 schilling erhaelt der verein "jugend am work", der sich mit der berufseingliederung behinderter jugendlicher befasst, eine million bekommt der arbeiter schwimm-verein fuer die erneuerung des arbeiterstrandbades, das nach dem gaensehneufel das zweitgroesste bad an der donau ist. der konvent der ursulinen bekommt einen zuschuss von 50.000 s fuer den schulsportplatz in mauer, der gesamtkosten von 90.000 verursacht.

die empfaenger weiterer subventionen sind der verein fuer sozial- und wirtschaftspolitik, die arbeitsgemeinschaft der verwalter der kranken- und wohlfahrtsanstalten der gemeinde wien, die gesellschaft fuer das oeffentliche haushaltswesen, die oesterreichische arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit, die oesterreichische gesellschaft fuer internationale kinderdoerfer, die oesterreichische liga fuer menschenrechte, der oesterreichische zivilinvalidenverband, das oesterreichische institut fuer wirtschaftsforschung, der sozialdienst des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, das tagblatt-archiv, das wiener institut fuer entwicklungsfragen, das wiener institut fuer standortberatung und die wiener psychoanalytische vereinigung.

der ausschuss beschloss ferner, den landesverband wien des kzk-verbandes (bundesverband oesterreichischer widerstandskaempfer und opfer des faschismus), den landesverband wien der oevpkameradschaft der politisch verfolgten und den bund sozialistischer freiheitskaempfer und opfer des faschismus mit je 200.000 schilling zu unterstuetzen.

verabschiedung von stadtrat dr. prutscher im wiener stadtsenat

19 wien, 26.1. (rk) die sitzung des wiener stadtsenates am diens- tag war die letzte, an der der amtsfuehrende stadtrat fuer wirt- schaftsangelegenheiten, dkfm. ddr. pius p r u t s c h e r , teil- genommen hat. zu seinem nachfolger hat die oevp. bekanntlich den jetzigen gemeinderat otto pelzelmayr vorgeschlagen.

buergenmeister felix s l a v i k verwies in einer ansprache darauf, dass dr. prutscher sechseinhalb jahre dem wiener stadtsenat beziehungsweise der wiener landesregierung angehoert hat, in welcher zeit er sich durch besondere grundlichkeit und gewissenhaftigkeit auszeichnete. er war aber nicht nur ein wertvoller mitarbeiter, sondern auch ein guter kollege. der buergenmeister wuenschte doktor prutscher das allerbeste fuer seine weitere taetigkeit.

stadtrat dr. p r u t s c h e r sagte in seiner antwort, er habe versucht, seine politische taetigkeit im wiener gemeinderat seit 1945 in dem sinne durchzufuehren, seinen standpunkt mit der noetigen festigkeit, aber auch mit der entsprechenden sachlichkeit zu vertreten. er habe dabei immer anerkannt, dass es auch andere standpunkte gibt. er sei dankbar, in einer zeit aus dem wiener stadtsenat zu scheiden, die mal als eine periode des "erfolgreichen zusammenstrebens" bezeichnen koennte. abschliessend dankte stadtrat dr. prutscher dem buergenmeister und allen damen und herren des wiener stadtsenates fuer ihre hilfe, auch wenn diese manchmal die form einer kritik hatte.

wienere rettungsmedaillen fuer zwei strassenbahner

21 wien, 26.1. (rk) die beiden strassenbahner, der schaffner franz j a n s k y und der motorfuehrer gerhard i n d r a , die am 9. jaenner nach einem zusammenstoss zwischen einem personen-kraftwagen und einem zug der linie 167 in der favoritenstrasse ein Ehepaar unter lebensgefahr aus einem brennenden auto befreiten, wurden am diensttag von der wienere landesregierung geehrt. auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r wurde ihnen die rettungsmedaille des landes wien zuerkannt.

der zeitpunkt der ueberreichung der rettungsmedaillen durch landeshauptmann felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.
1447

personalnachrichten

20 wien, 26.1. (rk) der wienere stadtsenat hat am diensttag beschlossen, den auf die dauer der erkrankung von branddirektor dipl.-ing. franz havelka mit der geschaeftsmaessigen leitung des feuerwehrkommandos betrauten oberbrandrat dipl.-ing. anton s a n y t r in die dienstklasse acht zu befoerdern. brandrat dr. heinrich b i l i n a wurde zum oberbrandrat befoerdert.
1445

schweinehauptmarkt vom 26. jaenner

22 wien, 26.1. (nk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen in-land: 3.556, hievon 72 durchlauerer, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.70 bis 17, 1. qualitaet 14.40 bis 15.60, 2. qualitaet 13.40 bis 14.30, 3. qualitaet (11.80 bis 12.50/29 stueck) 12.70 bis 13.30, zuchten extrem 12.50, zuchten 10.50 bis 12, alt-schneider 10 bis 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 17 groschen je kilogramm und betraegt 14.18. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 22. bis 26. jaenner (ohne direkteinbringungen in die bezirke) 49 stueck.

pferdehauptmarkt vom 26. jaenner

23 wien, 26.1. (nk) antrieb auf dem zentralviehmarkt: 6 stueck, hievon 1 foehlen, herkunft: niederoesterreich 3, burgenland 3, verkauft als schlachttiere 2, unverkauft 4.

notierungen: 1. qualitaet 9.50, 2. qualitaet 8. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 23 groschen je kilogramm und betraegt 8.75.

1459

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 26.1. (nk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 7 bis 8 schilling je kilogramm, auslaendischer haeuptelsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, griechische orangen 5.50 schilling je kilogramm.

1412

feuerwehr rettete verschuetteten arbeiter
rettungsarzt riskiert leben, um zu helfen

24 wien, 26.1. (rk) im verlauf einer dramatischen rettungsaktion gelang es dienstag vormittag der feuerwehr, in der gentzgasse 133 im 18. bezirk, einen verschuetteten arbeiter lebend zu bergen. der 27jaehrige helmut p o p f i t z aus ollersdorf im bezirk guessing im burgenland war in einer baugrube von erdmassen verschuett-
tet worden.

aus bisher ungeklaerter ursache hatte sich in der vier meter tiefen grube die mit spritzbeton abgesicherte baugrubenwand auf einer laenge von acht meter abgeloesst und war in die tiefe gerutscht. das erdreich verschuettete den arbeiter. nur ein gluecklicher um-
stand rettete ihm das leben. das erdreich hatte auch die stahl-
armierungen mitgerissen. abgeknickte stahlarmierungsstaebe hatten ueber den oberkoerper des arbeiters einen hohlraum gebildet. direkt ueber seinem kopf war ein grosser betonklotz haengen geblieben.

da die bergung durch die feuerwehr sehr schwierig war, und die moeglichkeit bestand, dass der eingeklemmte und unter grossen schmer-
zen leidende arbeiter laengere zeit verschuetttet ausharren musste, entschloss sich der rettungsarzt dr. b e r a n , sofort zu handeln. helmut popfitz war durch ein schlupfloch kriechend zu erreichen. allerdings bestand die gefahr, dass auch dieses schlupf-
loch von weiteren erdmassen und losgeloesten betonstuecken verschuett-
tet wuerde.. dr. beran zoegerte jedoch keinen augenblick, kroch unter lebensgefahr durch das enge loch zu dem verunglueckten und verabreichte ihm schmerzstillende injektionen. die feuerwehr barg den verletzten, die rettung brachte ihn ins unfallkrankenhaus brigittenau. popfitz erlitt einen schweren schock, eine zertruemmerung des rechten unterschenkels und einen offenen bruch. der strassenverkehr in der gentzgasse wurde waehrend der bergungsarbeiten zur gaenze eingestellt, spaeter in die richtung zur stadt umgeleitet.

ehrung von ehejubilaren im rathaus

26 wien, 26.1. (rk) 108 wiener jubelpaare - darunter ein diamantenes -, die ende vergangenen jahres ihr hochzeitsjubilaeum hatten, wurden dienstag und werden mittwoch im wiener rathaus geehrt.

unter den ehejubilaren, denen buergermeister felix s l a v i k heute, dienstag im beisein der stadtraete ing. fritz h o f m a n n und hubert p f o c h sowie der bezirksvorsteher im stadtsenats-saal gratulierte und die ehrengabe ueberreichte, befand sich auch ein diamantenes hochzeitspaar: herr franz und frau maria r e i s - l e i t n e r , aus dem 14. bezirk, bergmillergasse 6.

morgen mittwoch werden es 52 goldene hochzeiter sein, die der buergermeister namens der stadtverwaltung ehren wird.

1548

theater der jugend: "komoedie der irrungen"

25 wien, 26.1. (rk) seit dem 22. jaenner spielt das theater der jugend im renaissance-theater die "komoedie der irrungen" von william shakespeare. burgschauspieler juergen w i l k e hat das stueck in der neufassung von hans rothe fuer das theater der jugend inszeniert. unter den mitwirkenden sind katharina k u t s c h e r a , michaela z e m k e , karl d o b r a v s k y , roger m u r - b a c h , franz m o e s s m e r und walter p r i n z . eine pressevorstellung ist fuer don 28. februar angesetzt.

1539

fremdenverkehr: mehr steirer als briten

27 wien, 26.1. (rk) winterliche verschiebungen im wiener fremdenverkehr bringen jaehrlich die vorherrschaft der oesterreicher im fremdenverkehr der bundeshauptstadt. waehrend hinter den oesterreichischen besuchern wiens im dezember (13.000) die deutschen (9.000) und die amerikaner (5.000) stark ins hintertreffen geraten sind, verschiebt sich in der ''zweiten kategorie'' das bild noch staerker: im letzten monat des jahres 1970 kamen mehr besucher aus der steiermark (2.500) als aus dem vereinigten koenigreich (2.100) nach wien. insgesamt wurden 52.000 gaeste mit 140.000 uebernachtungen gezahlt.

1608